

Den 20. April, 1797.

Wochen-

fürstlich-



Blatt

Sächsisch-

Voigtländischen

Creyß-Stadt Plauen

Neunter Jahrgang.

Zweytes Vierteljahr.

Leipzig, den 5. April.

Der General Mack ist nach Ulm gekommen, von wo er wie man glaubt, zum Herzog Carl begeben wird. Seine Abwesenheit aber wird nicht lange Vernehmen nach soll sich ein zahlreiches Corps bey Ulm zusammenziehen. — Nach Berichten aus Straßburg ist der Gen. Moreau mit dem Oberbefehlungsbeamten Mathieu nach Paris gereiset. Die Strasburger und andere Zeitungen von Niederrhein sprechen von der nahen Eröffnung des Feldzugs: andere Nachrichten hingegen, namentlich aus Turin versichern, daß wirklich Friedensunterhandlungen mit Hoffnung des besten Erfolgs statt finden.

Köln, den 4. April.

Der General Hoche ist vorgestern von Düsseldorf wieder hier angekommen. Die aus der Bente bekannte schwarze Legion,

sonst die Frankenlegion genannt, nähert sich dem Rhein. Wir haben schon einige Soldaten davon gesehen, sie sind ganz schwarz gekleidet und haben ein sehr martialisches Ansehn.

Die Eröffnung des Feldzugs scheint übrigens sehr nahe zu sein. — Die Mittelcommission zu Bonn hat gestern ihre Sitzungen eröffnet, beschäftigt sich aber vor jetzt mit Einrichtung ihrer Bureau. —

Der General Benami, welcher bekanntlich wegen der Einäscherung von Sauerbrunn und anderer Bedrückungen zur Galerenstrafe verurtheilt war, ist jetzt, wie man versichert, zu Coblenz frey gesprochen worden; die Generale Lefevre, Lamoignon und Davier haben, wie man sagt, diesen Spruch bestätigt.

Turin, den 13 März,

Der General Clarke ist hier und unterhandelt

X

terhandelt wegen eines Allianz-Tractats zwischen Sardinien und der Französischen Republik. Der erste Tractat, der in dieser Absicht geschlossen war, ist vom Directorio nicht genehmiget worden; doch war man in der Hauptsache damit zufrieden, und blos die Form machte Schwierigkeiten. Schon werden in Piemont Hülfstruppen ausgerüstet; bey Novara steht schon ein Lager von 6000 Mann, welches bis auf 10,000 Mann gebracht werden soll.

Prag, den 10 April.

Das verbreite Berichte von einem Waf-

fenstillestande will sich noch nicht be-
iudessen hofft man, daß er bald zu-
de kommen werde. Die Französi-
mee rückt dem Vernehmen nach
Colonnen vor, die rechte von 30,000
zieht sich gegen Croatien, Slavonien u
den östlichen Theil von Steyermark
Centrum von 50,000 Mann unter
parte dringt im westlichen Steyermark
und die linke Colonne unter Mass
in Tyrol bey Brixen. Am 6ten
der Hauptarmee des Erzherzogs ein
Gefecht vorgefallen seyn, woran
keine nähern Umstände angegeben

Von Wien aus schreibt man unterm 6ten April folgend

„Der Friede mit den Franzosen ist so gut als ganz
Gestern Abend wurden die Präliminarien von dem Kaiser unter-
net und dem Bounaparte sogleich durch einen außerordentlichen
rier zur Genehmigung übersandt.“

Schwärmeren.

Zu Poitou in Frankreich gab es eine
Gattung Schwärmer, die unter dem Na-
men der verliebten Brüder und der verlieb-
ten Schwestern bekannt wurde. Die Da-
men sowohl, als die Mannspersonen, die
in diesen neuen Orden eingeweiht waren,
mußten im strengsten Winter die leichteste
Kleidung tragen, in den heißesten Tagen
hingegen sich aufs wärmste anziehen. Im
Sommer machten sie große Feuer an, und
wärmten sich dabey, im Winter hielten sie
es für die größte Schande, wenn man Feuer
in ihren Häusern oder Wohnzimmern an-
treffen sollte. Auch schmückten sie im Win-

ter ihre Kamine mit grünen Stauden ober
laub. Ohne Zweifel sollte dieses eine An-
spielung auf die Macht der Liebe seyn, die
die wunderbarsten Verwandlungen zu be-
wirken fähig ist.

Trat einer von der Bruderschaft in ein
Haus, so verpflegte der Herr desselben sorg-
fältig das Pferd seines Gastes, welchen er
indeß frey schalten und walten ließ, und
nicht eher zurückkam, bis dieser fortgegan-
gen war. War dieser gefällige Ehemann
gleichfalls ein Mitglied des Ordens, so
genoss er von dem Monne derjenigen Da-
me, die zu den Bruderschaften gehörte,
gleiche Gefälligkeit.

Diese

hab
An
zue
Kör
und
mü

des
Roc
mer
te,
einer
stand
ist
te

erliebte Schwärmeren dauerte
is der größte Theil der Einge-
zu Tode fror. Verschiedene
or Kälte, und hauchten an der
r Geliebten das Leben aus.
n diesen Unglücklichen, bey denen
einiges Leben verspürte, mußte
ugefrorenen Mund mit Messern
und ihren erstarrten Körper
en wieder ins Leben bringen.

Anekdoten.

er Reise nach dem Braunschwei-
n König Friedrich II. durch
hen, wo ein Major und zwey
en Kürassier in Garnison stan-
vor dem Monarchen paradierten.
sah die Leute, und fragte den
renden Major: Wo sind die
letten? Der Major verstand,
3 fragte ihn nach der Liste von
pagnien, und er antwortete: „Ich
habe sie in der Tasche;“ wobey er zugleich
Anstalt machte, sein Taschenbuch hervor-
zuholen. Dieser Mißverständnis machte den
König nicht verdrüsslich, er lachte vielmehr
und sagte: Nun wahrhaftig, das
müssen große Kerls seyn!

Ein junger Offizier trug, ohngeachtet
des scharfen Verbots, einen bürgerlichen
Rock, und gieng mit einem Frauenzim-
mer in Sanssouci spazieren, weil er glaub-
te, der König wäre in Potsdam. Mit
einemal, da er aus einer Alee kam,
stand der König vor ihm und fragte: Wer
ist Er? — Was ihn noch kenntlicher mach-
te — er hatte aus Unbedachtsamkeit sei-

nen Officierbeugen aufstecken. Der Officier
erschrock, hatte aber doch so viel Gegen-
wart des Geistes, daß er antwortete: „Ich
bin ein Officier, allein ich bin incongnito hier.“
Dieser Einfall gefiel dem Könige, und er
sagte: So mach Er, daß Ihn der
König nicht sieht, und gieng weiter.

Nach meiner Beobachtung vom 20-24.
März d. J. zwar mit unvollkommenen In-
strumenten, ist die Polhöhe in Plauen 50
Grad 39 Min. 38 Sec. Am letzten er-
wähnter Tage, fand ich, indem ich genau
am Mittage den Schatten maß und mich
dabey eines 10,000 Theiligten Maßstabes
bediente,

| | |
|----------------------|-------------|
| Sonnenhöhe | 41° 3' |
| Abstand vom Aequator | 1° 42' 33" |
| | <hr/> |
| | 39° 20' 27" |
| Strahlenbrechung | — 1' 5" |
| | <hr/> |
| | 39° 19' 22" |

Woraus obige Polhöhe von selbst sich er-
giebt. Ist meine Beobachtung richtig,
so liegt Leipzig, welches 51° 19' Polhöhe
hat, vorausgesetzt, daß wir mit diesem Ort
gleichen Meridian haben, in gerader Rich-
tung von Plauen 10 Meilen. Die Ab-
weichung der Magnetenadel finde ich hier
18° 50'.

Joh. Gottf. Steinhäuser, der Jüngere.

Avertissement.

Ein Paar baumwollene Frauenzimmer
Handschue sind auf den Wege von Zadra-
Berg nach Neundorf am andern
Oster Feyertag gefunden worden. Wer
sie

sie verloren, kan solche bey der Frau vice-
Stadtvoigt Hüttnern abholen lassen.

Ein goldenes Ohrengehänge, ist am
vergangenen dritten Osterfertage Abends
in der Neustadt gefunden worden, und der
Eigenthümer, kann den ehrlichen Finder
im Jnc. Comt. erfahren.

Auf dem Land-Commendeguthe
Zwätzen, bey Jena, sollen den 8ten
May dieses Jahres Vormittag 10
Uhr

- 79 St. alte Hammel
 - 57 " " Schaaf mit 51 St. Lämmern u.
 - 24 " Felle,
- das Vieh in 4 Abtheilungen, mit
der Winterwolle, öffentlich verkauft
werden.

Es soll der allhier zu Meubnis, zwey
Stunden von Plauen im Voigtlande, ge-

legene Gasthof, mit der
fein, kommenden 2ten May
an ordentlicher Gerichts-
steigerung verkauft werden
sen Gasthof, welcher in
2. Stockwerk hohen Wok-
ner großen untern Gaststü-
Stuben, nebst 3 Kammer
auch mit Seitengebäuden,
hinlänglicher Stallung un-
versehen ist, bestehet, und
einen frohnsfreyen Vierte-
Feld, Wiesewachs u Holz-
sen lust hat, der wolle
an hiesiger Gerichtsstelle
sein Geboth, welches ihn
thun freysethet, ansagen,
wärtig seyn, daß nach
Meistbietenden und an-
ein Kauf darüber abg-
soll. Signt. Leutnisch bey
lande den 10 April 179

Das Sonnabends- und Sonntags-Backen
Mstr: Simon in der Neustadt, und Mstr: Löpfer in. obern
Das Wochenbacken haben:
alle Bäckern.

Fleisch Taxe pr. Pfund.

| | |
|-------------------------------|--------------------------------|
| Schöps - Fleisch, 2 gr. — pf. | Rind - Fleisch, 2 gr. 4 pf. |
| Kalb - Fleisch, 1 gr. 4 pf. | Schwein - Fleisch, 3 gr. — pf. |

Getraide Preis hiesiger Stadt:

| Ao. 1797 d. 15 Apr. | Gut. | | | Mittelmäßig. | | | Gering. | | |
|------------------------|-------|-----|-----|--------------|-----|-----|---------|-----|-----|
| | Zhlr. | Gr. | Pf. | Zhlr. | Gr. | Pf. | Zhlr. | Gr. | Pf. |
| Waizen. | 1 | 3 | — | 1 | 2 | — | 1 | 1 | — |
| Korn. | — | 18 | — | — | 17 | 6 | — | 17 | — |
| Gerste. | — | 15 | — | — | 14 | — | — | 13 | — |
| Hafer. | — | 10 | — | — | 9 | 6 | — | — | — |